

Grand Prix der Biodiversität

T

Lisa Reitter
HBLFA Tirol



Wir schauen auf unsre
Wiesn – Biodiversitäts-
projekt der HBLFA Tirol



Keine Biodiversität ohne die Landwirte – aber wie erreicht man Vereinbarkeit von Biodiversitätsförderung und Wirtschaftlichkeit in landwirtschaftlichen Betrieben? Dieser Frage geht die HBLFA Tirol nun schon im zweiten Jahr nach. Durch umfangreichen Unterricht in angewandter Biologie und Ökologie, biologischer Landwirtschaft, Pflanzenbau, Tierzucht, ländlicher Entwicklung und vielen anderen Fächern ist das Bewusstsein für den Mehrwert von Biodiversität besonders stark ausgeprägt.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität präsentiert sich der Innenhof mittlerweile als bunte Mischung aus Nutzungs- und Lebensräumen. Neben den artenreichen Blumenwiesen, die mit mehrjährigem, standortgerechtem Saatgut angelegt wurden, findet sich ein Beet, in dem Abschlussklassen alte Pflanzensorten von Zuhause einpflanzen können. So kommt ein Teil der wertvollen „Bauergärten“ in die Schule – ein Projekt, bei dem jeder etwas von der Vielfalt daheim mitbringen kann und die Biodiversität der Schule dadurch aufgewertet wird.



Die Maßnahmen im Innenhof werden durch eine wertvolle Magerwiese am Gründach der Turnhalle erweitert. Im Zuge einer Diplomarbeit werden weitere 20 m² Blumenwiese angelegt und insektenfreundliche Pflegemaßnahmen gesetzt. Mit insgesamt sechs Diplomanden, die sich mit wertvollen Ökosystemen und Biodiversität befassen, wird deutlich, dass den Schülern die Relevanz des Themas wirklich bewusst geworden ist.



Auch vielfältige Insektenhotels wurden gebaut. Die Stängel dafür wurden größtenteils im Rahmen der Neophytensammelaktion aus getrocknetem Springkraut gewonnen. Ein Tothholzangebot entstand durch dekorative und wertvolle „Holzleg“ und Treibholzhaufen. Für bodenbrütende Wildbienen wurden Blumentröge mit Sand/Lehm gefüllt. Schon beim Aufstellen der farbenfrohen Tröge waren die ersten Bienen zur Stelle, um sich die neue Behausung anzusehen. Hinzu kommen markhaltige Holunderstängel, die noch aufgestellt werden.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.